



Abso – News

Die Zeitschrift des WIKU-AbsolventInnenvereins

69. Ausgabe

Juni 2022

Homepage: wave.wiku.at

E-Mail: wave@wiku.at

Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU !

Ich hoffe, Sie sind alle wohlauf und erfreuen sich des wunderbaren Wetters genauso wie



ich. Auch die coronabedingten Beschränkungen sind großteils aufgrund der erfreulich niedrigen Infektionszahlen gefallen. Auch wenn die Pandemie Spuren bei uns allen in verschiedensten Lebensbe-

reichen hinterlassen hat und noch weiter hinterlässt, so hat man aktuell das Gefühl, ein Stück weit „Normalität“ wiedergewonnen zu haben.

Auch der Vorstand unseres Vereins sieht den aktuellen Entwicklungen mit Freude entgegen, da wir unsere letzte Vorstandssitzung am 02.06.2022 endlich wieder in persönlicher Anwesenheit abhalten konnten. Nach Monaten, in welchen wir uns hauptsächlich via E-Mail „unterhalten“ konnten, hin und wieder auch telefoniert haben, tat dieses Treffen von Angesicht zu Angesicht auch der Seele gut, abgesehen natürlich vom Umstand, dass sich Themen leichter besprechen und Entscheidungen leichter treffen lassen, wenn alle zusammen sind.

Auch unsere MaturantInnen erfreuen sich sicherlich am zunehmend schönen und warmen Wetter sowie an der Aussicht, dass nach erfolgreich absolvierter Reifeprüfung

einer ordentlichen Feier coronaauflagentechnisch nichts im Wege stehen sollte.

In der Hoffnung, dass sich die Situation rund um das Virus weiterhin positiv entwickelt, die Verläufe milder, die Varianten weniger ansteckend und die Therapiemöglichkeiten ausgereifter werden, darf ich Ihnen einen wunderschönen Sommer wünschen. Bleiben Sie gesund.

Ihre Obfrau
Alexandra Cibinello

Statutenänderung

Als der WIKU-Absolventenverein gegründet wurde, fand eine eingehende Beratung über die Statuten des Vereins statt, die dann auf Grund von Vorlagen und Statuten ähnlicher Vereine erstellt und am 29.01.1999 von der Vereinspolizei akzeptiert wurden.

In den Jahren 2007 und 2009 wurden geringfügige Änderungen durchgeführt.

Da sich im Verlauf von mehr als 20 Jahren die Aufgaben und Anliegen des Vereins sowie das Profil der Mitglieder allmählich geändert haben, war es nötig, die Statuten den neuen Verhältnissen anzupassen.

In den Paragraphen 2, 4, 5 und 10 wurden behutsame Änderungen vorgenommen, die vom Vorstand in der Sitzung am 27.01.2022 einstimmig angenommen wurden.

Die Statuten sind auf unseren Homepage nachzulesen:

wave.wiku.at/Internes/Vereinsstatuten

Mitgliedsbeitrag

Wie im letzten Jahr legen wir auch heuer versuchsweise keine Zahlscheine bei, sondern bitten alle Mitglieder, den Mitgliedsbeitrag über den unten genannten IBAN einzuzahlen. In einer der nächsten Sitzungen wird vom Vorstand evaluiert werden, welche Zahlungsmethode in Zukunft zur Anwendung kommen wird.

Die Kontodaten lauten:

STIERMÄRKISCHE SPARKASSE
Absolventenverein und Freunde des WIKU-BRG
IBAN: AT 37 2081 5000 4316 6701
BIC: STSPAT2GXXX

Wir ersuchen alle Mitglieder herzlich und eindringlich, die Mitgliedsbeiträge unter dem Titel „MB 2022“ und allfällige Rückstände einzuzahlen. Auch bitten wir Sie, uns Adressänderungen unbedingt bekannt zu geben, da andernfalls „News per Post“ als unzustellbar zurückkommen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 12,00. Studierende und Auszubildende bezahlen wie bisher jeweils die Hälfte. Alle Ihre Beiträge kommen der Schule zu Gute, da der Vorstand natürlich ehrenamtlich arbeitet.

Maturajahrgang 1991

30 Jahre ... WOW...

Wo bzw. wie soll ich beginnen? Als mich Ernst Kastrun, „Ernie“, Englischlehrer eines Teils unserer großen Klasse, der uns viel über Englisch und noch mehr über das Leben gelehrt hat, sowie der hoch geschätzte Initiator und nunmehrige Ehrenobmann des WIKU-Absolventenvereins, fragte, ob ich einen Beitrag für die Absolventenzeitung schreiben könnte, war die Antwort ja klar, wie könnte man ihm auch einen Wunsch abschlagen.

Seit 1996 organisiere ich alle 5 Jahre ein Maturatreffen, es war also unser 6. Maturatreffen. Da natürlich mittlerweile alle unsere damaligen LehrerInnen in Pension (und einige bedauerlicherweise schon gestorben) sind, war aufgrund der COVID-Unsicherheiten nur der unerschrockene Ernie als würdiger Vertreter des „Lehrkör-

pers“ im San Pietro, unweit unserer ehemaligen Schule.

30 Jahre sind wahrlich eine beachtliche Zeitspanne. Erst wenn man sich überlegt, was alles passiert ist seither in der Welt (und auch in unseren individuellen Biografien), wird einem das so richtig bewusst.

Hier ein kurzer historischer Rückblick (auszugsweise), was im Jahr unserer Reifeprüfung sich in der großen weiten Welt so abgespielt hat:



- Die UNO-Armee erobert Kuwait zurück
- Der Warschauer Pakt wird aufgelöst
- Die GUS löst die UdSSR ab
- Bürgerkrieg in Jugoslawien
- Die EG wird durch das Maastricht-Gipfeltreffen zur EU.
- Südafrika kündigt die Abkehr von der Apartheid an

31 Schülerinnen, die 1991 die Matura als 8a bestanden haben und mit viel Zuversicht und Energie einen neuen Lebensabschnitt begannen. Ja richtig, wir waren eine reine Mädchenklasse, obwohl es damals einige (wenige) Burschen am WIKU gab.

Seither hat sich die Welt radikal verändert inklusive Globalisierung, Erasmus-Generation, Klimakrise und Pandemie – die Liste ließe sich natürlich fortsetzen.

Viele von uns haben Kinder, die heute schon älter sind, als wir damals waren, eine ehemalige Mitschülerin ist sogar schon stolze Oma einer süßen Enkelin und leider wurde auch eine von uns durch eine Krebserkrankung allzu früh aus unserer Mitte gerissen.

Ein kurzer Blick in die Statistik unserer Klasse fördert folgendes zu Tage: Unser Nachwuchs besteht aus 46 Kindern (26 Buben, 20 Mädchen, Bonuskinder aus

Patchworksituationen nicht mit eingerechnet, dann würde es unübersichtlich).

Fun Fact: die Geburtenrate lag somit im Klassenschnitt bei 1,48 pro Frau, also etwas höher als der Österreichschnitt von 1,46.

9 von uns haben je 1 Kind bekommen, 12 je 2 Kinder, 3 haben jeweils 3 Kinder und eine besonders mutige hat sogar 4 Kinder, ein halbes Dutzend blieb kinderlos. Da wir uns mittlerweile alle schneller als uns lieb ist, dem 50er nähern, kann man wohl getrost davon ausgehen, dass die Familienplanung abgeschlossen ist.

20 der „Ehemaligen“ wohnen in Graz oder Graz-Umgebung, 5 in Wien, 4 quer durch Österreich verteilt (von Deutschlandsberg über Villach, Ternitz/NÖ bis nach Bregenz), eine sogar in Florenz – also eine recht abenteuerlustige Truppe, würde ich sagen.

Zum Abschluss sollte noch erwähnt werden, dass das WIKU offensichtlich eine sehr gute Vorbereitung aufs Leben und eine tolle Grundlage für weiterführende (Aus-)Bildung ist:

Circa 2/3 unserer Klasse haben akademische Abschlüsse gemacht – von Medizin, über Wirtschaft, Recht bis hin zu verschiedenen geistes- und naturwissenschaftlichen Studiengängen, sogar die Technik ist vertreten, was in unserer Generation X für Frauen noch exotischer war, als es heute ist!

Ich freue mich auf das Maturatreffen 2026 und bin schon gespannt, wie viele Omas bis dahin unter uns sein werden. 😊

Susanne Knobloch

iPads am WIKU

Im Zuge des 8-Punkte-Plans für den digitalen Unterricht haben unsere Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen sowie die Lehrpersonen ein iPad erhalten.

Exakt 347 Tablets, Stifte, Tastaturen und Schutzhüllen wurden Ende Oktober geliefert. Durch umfangreiche Vorbereitungen seit Schulbeginn konnte rasch mit der Ausgabe begonnen werden. Alle Geräte werden zentral von der Schule verwaltet. Mit einem Mausklick installieren sich Apps oder Einschränkungen automatisch auf allen iPads.

Diese zentrale Verwaltung ermöglicht einen reibungslosen Unterricht und gewährt die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler. Der Zugriff auf nicht jugendfreie Websites, Bücher, Musik und Ähnliches wird automatisch eingeschränkt.

Im Klassenzimmer hat die Lehrperson auch direkten Zugriff auf die iPads der Klasse. Diese können auf eine bestimmte App gesperrt werden oder ein Übungsblatt digital auf alle iPads geteilt werden. Das WIKU



bietet eine ausgezeichnete Infrastruktur für digitalen Unterricht. So ist im gesamten Schulgebäude schnelles WLAN verfügbar und alle Klassen wurden mit Apple TV (ermöglicht die kabellose Bildübertragung von iPad zu Beamer) ausgestattet.

Im täglichen Unterricht befinden wir uns derzeit noch in der Phase des „Probierens“ – wann entsteht durch das iPad ein didaktischer Mehrwert? Der mitgelieferte Stift ermöglicht ein sehr ähnliches Schreibgefühl wie mit Stift und Papier. Ein digital geführtes Heft bietet dabei einige Vorteile. Lehrpersonen haben jederzeit Zugriff und können dadurch auch Korrekturen direkt im digitalen Heft einer Schülerin oder eines Schülers durchführen. Hefte einsammeln, mitnehmen und wieder zurückgeben entfällt. In vielen Schulbüchern finden sich digitale Zusatzangebote, wie Onlineübungen oder Erklärvideos. Eine Vielzahl an verfügbaren Bildungssapps vervollständigen die digitale Offensive.

Um eine kleine Auswahl schon am WIKU eingesetzter Apps zu nennen: Seterra Erdkunde (Geografie Quizspiel), GeoGebra (Mathematik) oder Shadow Puppet Edu (interaktive App zum Erstellen von Erzähl- und Erklärvideos). Im Unterrichtsalltag läuft nicht immer alles reibungslos. Da streikt schon hin und wieder Apple TV, iPad oder Stift werden zu Hause vergessen, der Akku ist leer und nicht alle Kinder können der Versuchung widerstehen, in der Pause noch kurz ein Level in der Spieleapp abzuschließen. Wie bei jeder Innovation im Bildungsbereich wird die Zeit zeigen, inwieweit sich

der Einsatz der Tablets im Unterricht bewährt.

Die Schülerinnen und Schüler der 1a haben ihre bisherigen Erfahrungen zu den iPads in einem kurzen Kommentar zusammengefasst (Anmerkung der Redaktion: Tippfehler wurden korrigiert):

Mir macht es einen höllischen Spaß am iPad zu arbeiten, weil darauf zu schreiben so lustig ist und auf Anton (Anm. Mathematik App) zu lernen ist so schön. Ich bin so dankbar, dass ich es geschenkt bekommen habe. Aufgaben über Teams zu machen ist nicht immer lustig, wenn wir aber etwas zeichnen, bin ich Feuer und Flamme dafür. Natürlich dürfen wir das i-Pad nicht in den Pausen benutzen, aber manchmal gucke ich doch einmal drauf. Als wir in Quarantäne waren, hat es uns eine große Hilfe gegeben, weil nicht jeder einen Laptop oder Computer hat. Ich freue mich einfach immer, wenn die Lehrer sagen „Holt jetzt bitte euer iPad heraus“ und das sicher bis die Schule zu Ende ist.

Ich finde es gut, dass auf dem iPad alle Unterlagen zu fast jedem Fach drauf ist, das ist meistens einfacher zum Arbeiten und außerdem spart das sehr viel Papier, was besser für die Umwelt ist. Was ich ein bisschen nervig finde, ist dass man es fast jeden Tag aufladen muss.

Mag. Mario Windpessl

„Talent Center“ am WIFI

Das vor rund 6 Jahren eröffnete Kooperationsprojekt der WKÖ Steiermark und KF UNI Graz setzt sich zum Ziel, junge Menschen zwischen 13 und 16 Jahren bei der Erforschung ihrer Neigungen, Talente und Potenziale und damit folgender Ausbildungs- und Berufswege zu unterstützen.

Nach einer kurzen Vorüberhebung in der Schule, bei der persönliche Interessen erfragt sowie die Passwortschutzten Accounts der Schülerinnen und Schüler angelegt wurden, startete die 4d am 14. Oktober ihren Talente-Check. Um das Corona-bedingte Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, wurde erstmalig in der Geschichte des WIKU ein besonderes Transfermedium gewählt: Vier Sammeltaxis brachten die insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler im Konvoi pünktlich um 8.30 Uhr zum WIFI.

Im offen und großzügig gestalteten Talent Center, das neben den Testräumen eine Präsentationsarena, einen Pausenraum mit

Boulder-Wand und eine Relaxing-Zone enthält, wurden wir von 2 Guides begrüßt und in das Programm eingeführt. Die 4d in zwei Gruppen eingeteilt startete parallel mit den PC- und Motorik-Stationen, an denen die kognitiven Fähigkeiten (u.a. Logik, Deutsch, Englisch), allgemeine Fertigkeiten, berufsrelevante Kenntnisse, motorisches Feingefühl sowie Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit getestet wurden. Die Ergebnisse jedes/jeder Einzelnen wurden individuell verarbeitet und gespeichert.

Die Pause zur Halbzeit, in der uns das Talent Center Jausenweckerl und Getränk



bereitstellte, diente dem regen Austausch über gewonnene Eindrücke und rauchende Köpfe bei den Jugendlichen.

Nach viereinhalb Stunden wurde die 4d in der Präsentationsarena zusammengefasst. Jeder/Jede erhielt ein Testzertifikat über das erfolgreiche Absolvieren des Talente-Checks sowie Anleitung und Hinweise zum Download des Talent-Reports. Dieser individuelle, online abrufbare Bericht besteht aus einer schriftlichen und grafischen Ergebnisdarstellung und bietet in leicht verständlicher Form eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Berufsorientierung. Hinzu kommt eine maßgeschneiderte Vorschlagsliste möglicher Berufe, die mit den passenden Quellen zu Lehr-, Ausbildungs- oder Informationsstellen verlinkt ist.

Zum Abschluss dieses intensiven Tags, der laut Aussagen der Schüler*innen anstrengender als ein normaler Schultag war, wurde die 4d wieder bequem per Taxidienst zurück ins WIKU kutschert.

Mag. Manuela Hammer

HERAUSGEBER:
VEREIN DER ABSOLVENTINNEN UND
FREUNDE DES WIKU-BRG,
SANDGASSE 40, 8010 GRAZ